

# GLOBAL RAIL INDEX 2/2021

## Schnelle Erholung der Bahnwirtschaft

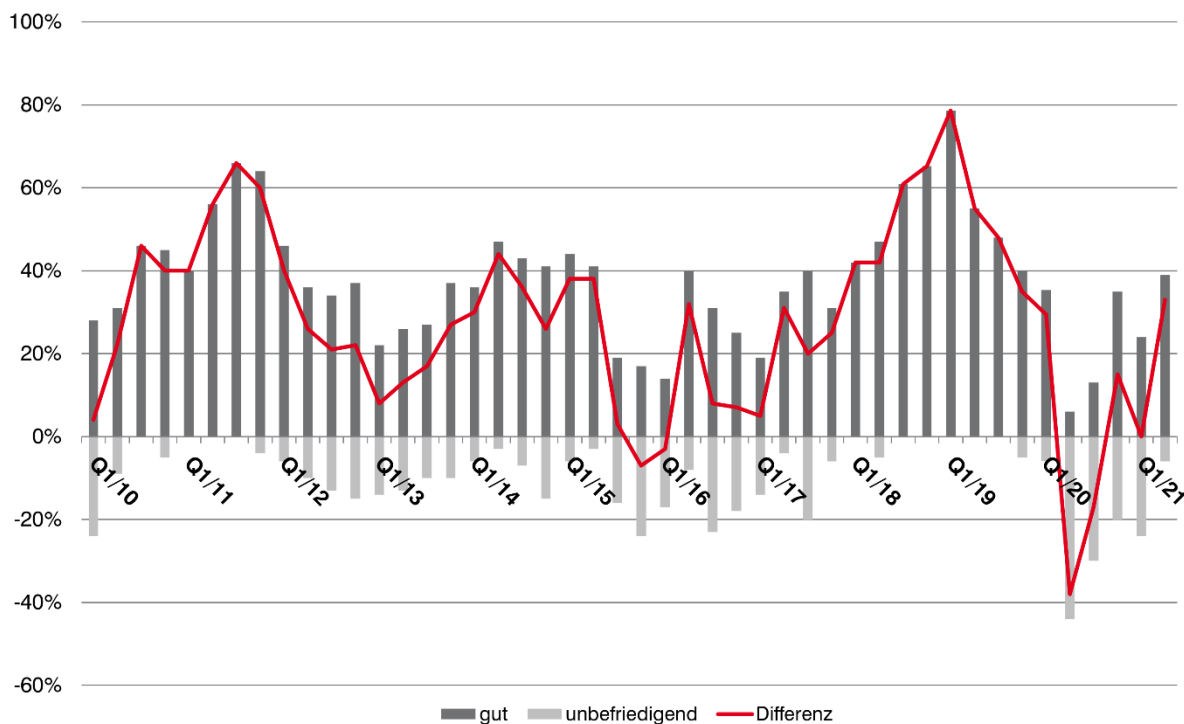
Das Geschäftsklima in den Unternehmen der globalen Bahnbranche hat sich zum 2. Quartal 2021 deutlich verbessert. Das Jahr 2021 birgt zwar noch Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie, zum 2. Quartal steigt die Stimmung in der Bahnbranche dennoch spürbar an. Der Rückgang in der Nachfrage nach Produkten und Leistungen scheint laut Einschätzungen der befragten Topmanager gestoppt. Im Ausblick auf die kommenden sechs Monate überwiegt der Optimismus der Umfrageteilnehmer. Die große Mehrheit der Befragten rechnet mit einer gleichbleibenden oder sogar erhöhten Beschäftigtenanzahl in den nächsten 6 Monaten.

### SCI Rail Business Index



Quelle: SCI Verkehr GmbH

## Entwicklung der aktuellen Geschäftslage

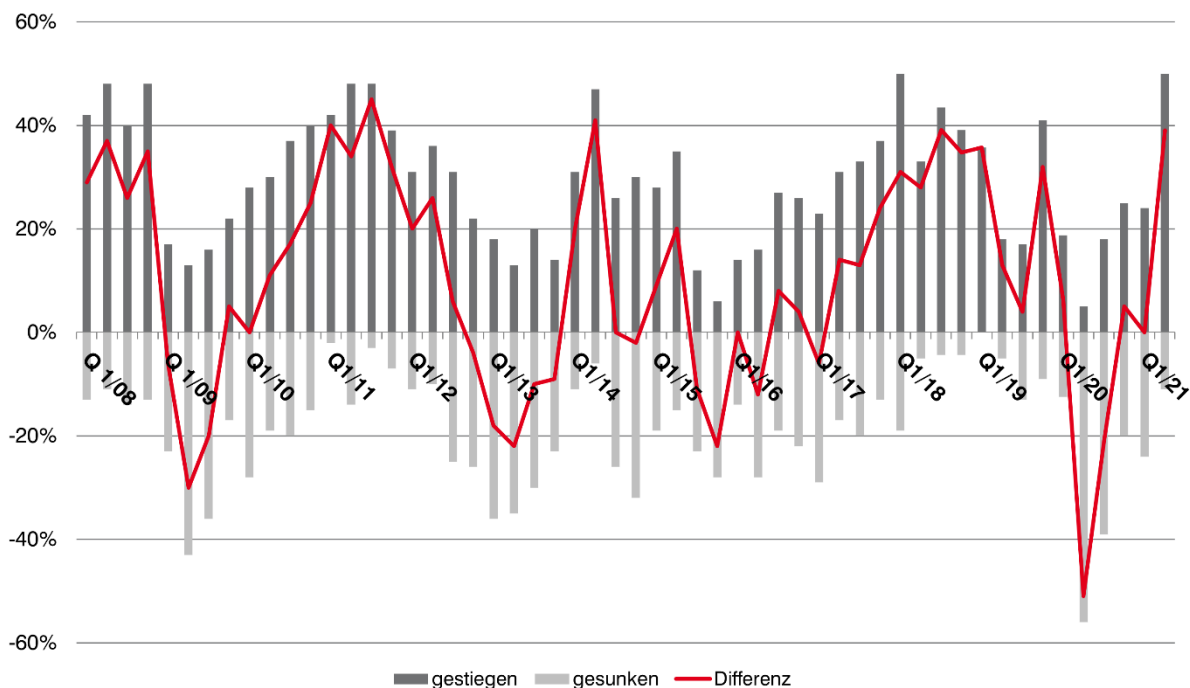


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Im 2. Quartal 2021 bewerten die befragten Topmanager ihre derzeitige Geschäftslage deutlich besser als im Vorquartal, damit ist ein starker Aufwärtstrend in der Branche zu spüren. Knapp 40% der befragten Manager bewerten die aktuelle Geschäftslage als gut und nur noch 6% als unbefriedigend. Mögliche Ursache hierfür ist die positive Entwicklung in der Nachfrage nach Produkten und Leistungen der globalen Bahnbranche. Diese erlaubt es den Unternehmen von einem ausreichenden Auftragsbestand getragen zu werden. Der saisonübliche Wert liegt in diesem Quartal mit 56% Punkten sogar leicht über dem Durchschnitt.

## Nachfrage nach Produkten und Leistungen

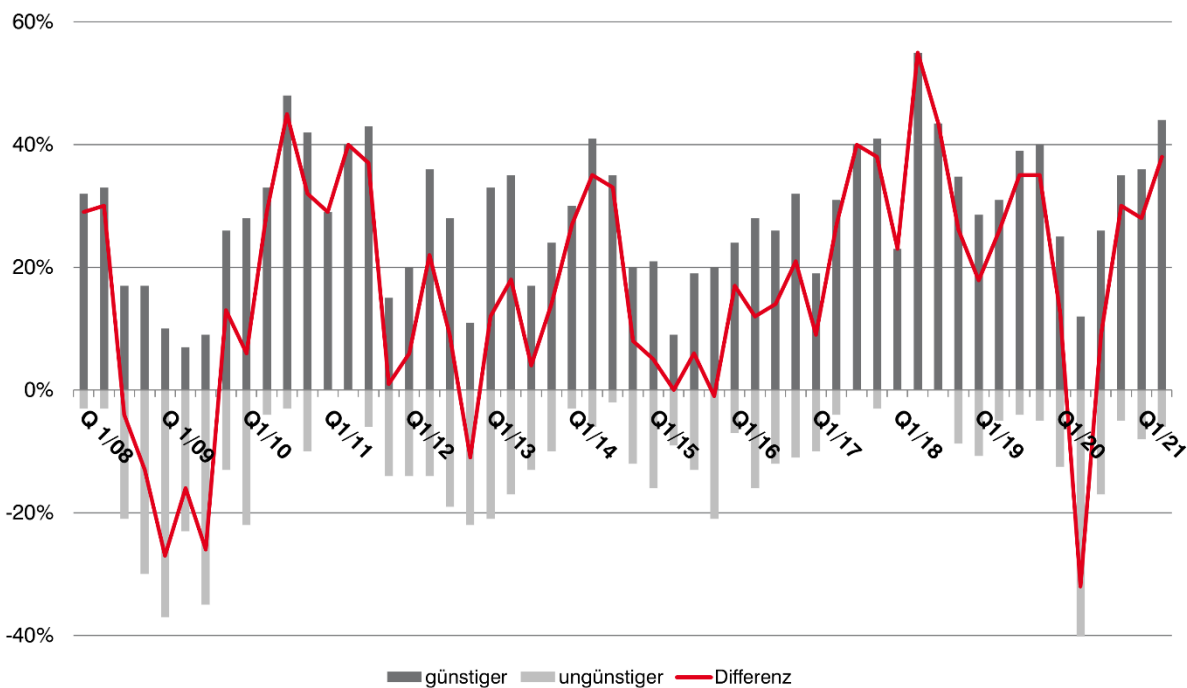


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)  
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Die Bewertung der Nachfrage nach Produkten und Leistungen als wichtiger Indikator der Branchenentwicklung verzeichnet im zweiten Quartal 2021 eine spürbar positive Entwicklung. Insgesamt berichten mehr als doppelt so viele Umfrageteilnehmer (50%) von einer positiveren Entwicklung als im 1. Quartal 2021. Zusätzlich bewerteten nur noch 11% der Teilnehmer die Nachfrage negativ. Dabei verringert sich die Anzahl der Unternehmen, die den aktuellen Auftragsbestand als „zu klein“ bezeichnet auf 9%. Der Anteil der Unternehmen, die ihren aktuellen Auftragsbestand als „ausreichend“ beurteilen, wächst weiter auf 91%.

## Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal

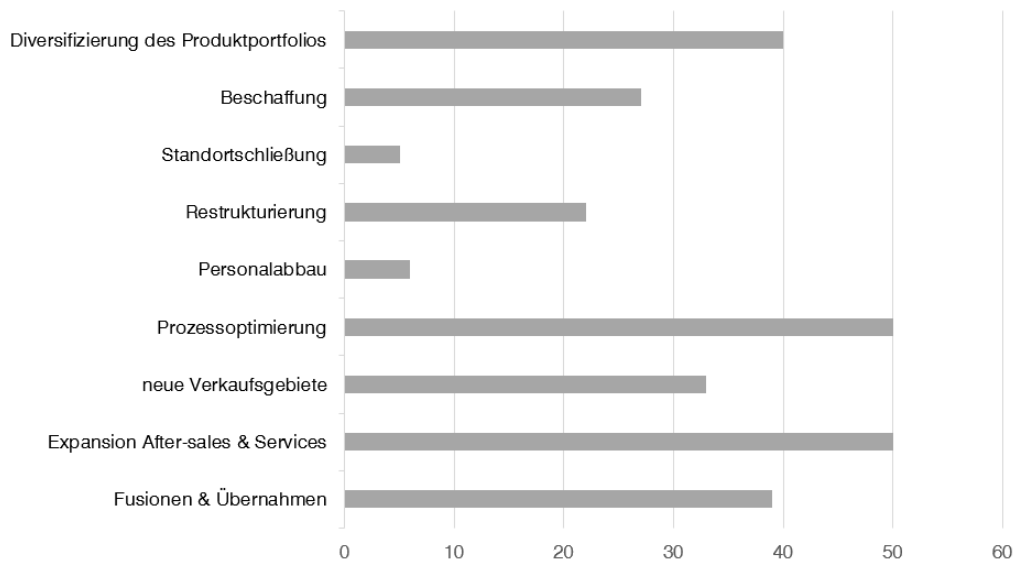


Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Erwartungszeitraum für diese Frage das nächste Quartal (vorher: die nächsten)

Auch in Bezug auf die Einschätzung der kommenden 6 Monate ergab die Umfrage eine rasche Verbesserung der Ergebnisse: 100% der befragten Top-Manager erwarten eine Verbesserung der Situation. Damit wird die erwartete Geschäftsentwicklung positiver bewertet als die Entwicklung der aktuellen Geschäftslage. Die überwiegende Mehrheit der Befragten blickt optimistisch in die Zukunft.

## Zentrale Herausforderungen im Jahr 2021/2022



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Im zweiten Quartal 2021 hat SCI Verkehr die Top-Manager der weltweiten Bahnbranche danach gefragt, welche Themen die zentralen Herausforderungen für ihre Unternehmen im Jahr 2021/22 sind. Folgende Vorhaben überwiegen: jeweils 50% der Befragten planen eine Expansion von Sales und Services oder haben eine Prozessoptimierung vor. Fusionen/Übernahmen und Diversifizierung des Produktportfolios folgen den ersten beiden Themen mit 39% und 40%. 22% der Befragten planen eine Restrukturierung, 6% wollen Mitarbeiter entlassen und 5% der Umfrageteilnehmer machen sich sogar über eine Standortschließung Gedanken.

Legende: Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.